



Foto: TVB/Christoph Oberschneider

Obwohl der Winter schon seine Vorboten geschickt hat, durchsetzen kann er sich noch nicht. In den nächsten Wochen wird sich der Herbst von seiner farbenfrohen Seite zeigen, wenn sich die Blätter in den umliegenden Wäldern verfärben.

Einen perfekten Rundumblick auf die Herbstliche Farbenpracht gibt es vom Aussichtsturm Kulmspitze (Bild), dessen Aussichtsplattform in 24 m Höhe nach 144 Stufen erreicht wird und bei klarer Luft Ausblicke bis nach Tschechien und Bayern erlaubt.

## In dieser Ausgabe:

- Europäisches Schützentreffen 2 - 3
- Berichte Tiefgraben 4 - 7
- Berichte St. Lorenz 8 - 11
- Berichte Innerschwand 12 - 15
- Mondseeland 16 - 28



Aus zwölf Nationen kamen die Teilnehmer des Schützenreffens, mit ihren Uniformen und Trachten boten sie ein buntes Bild.



Die Abordnung aus dem kroatischen Karlovac, dem Ausrichter des europäischen Schützenreffens in drei Jahren.



Reich an Orden, geschmückt mit Krone, Hut und Federn: Das Schützenwesen hat eine jahrundertelange Tradition.



Karl Habsburg, Schirmherr der Europäischen Schützen, nimmt beim Europaschießen den Auerhahn ins Visier.



Jozef Karol Pluta (re.) ist neuer Europaschützenkönig, Maksymilian Kuropka (li.) europ. Schützenprinz.



Gemeinsam organisiert, gemeinsam marschiert: Die Prangerschützen aus Mondsee und Oberwang beim Festzug.





# Schützenfest der Superlative

Das Europäische Schützenfest wird im Mondseeland noch lange in Erinnerung bleiben: 45.000 Menschen aus 12 Nationen feierten drei Tage lang friedlich und setzten ein Zeichen der Völkerverständigung. Für den Festverein um Obmann Robert Schwaighofer gab es Glückwünsche von allen Seiten.

*Wie groß war der Stein der Erleichterung am Sonntagabend, nachdem das Fest geschlagen war?*

**Schwaighofer:** Der Stein war riesig, ich musste mich zusammenreißen, damit nicht alle Dämme brechen. Es war ein wunderbares Fest. Und was das gesamte Team am meisten freut, ist die Wertschätzung und Anerkennung, die wir erfahren haben. Am Tag danach sind z. B. viele Freiwillige gekommen und haben spontan beim Aufräumen geholfen. Die Teilnehmer waren begeistert, ebenso die Bevölkerung. Auch die Exekutive war erstaunt, dass ein Fest in dieser Dimension so friedlich abläuft. Das schöne Wetter hat uns natürlich auch in die Karten gespielt.

*Im Vorfeld gab es etliche Unkenrufer und Kritiker, die im Nachhinein voll des Lobes waren.*

**Schwaighofer:** Im Vorfeld gab es viele Ängste und Sorgen, wir haben aber gewusst, dass diese Ängste und Sorgen nicht berechtigt sind. Trotzdem freuen wir uns über die Glückwünsche der Kritiker und ich finde, dass diese Menschen damit auch Größe zeigen.

*Wie lange wird die Nachbearbeitung des Festes noch in Anspruch nehmen?*

**Schwaighofer:** Sicher bis zum Jahresende. Zudem haben wir eine Lebensmittel-Hilfsaktion für die Ukraine ins Leben gerufen (s. Bericht auf dieser Seite unten).

*Zum Finanziellen: Geht sich die Rechnung aus?*

**Schwaighofer:** Es fehlen zwar noch etliche Rechnungen und Belege, aber ich bin zuversichtlich. Den erwarteten Umsatz bei den Speisen haben wir wegen des heißen Wetters zwar nicht erreicht, beim Getränkeumsatz liegen wir aber im Plan.

*Euer Festverein hat die Latte für alle folgenden Organisatoren von Europäischen Schützenfesten hoch gelegt.*

**Schwaighofer:** Das stimmt wohl, wir haben in allen Bereichen sehr hohe Qualität geboten, das hat uns auch die Spitze der EGS (Europäische Gemeinschaft der Schützen, Anm.) bestätigt. Wir freuen uns schon jetzt auf 2027 und das nächste Schützentreffen in Karlovac in Kroatien. Die Prangerschützen und auch die Musikkapelle Tiefgraben werden sicher dabei sein, das ist fix.



Robert Schwaighofer, Obmann des Festvereins. Fotos: Daniel Ebner (7)

## Das Schützenfest in Zahlen

Das Europäische Schützenfest lockte rund **45.000 Besucher** an, die teilnehmenden 330 Vereine kamen aus 12 Ländern.

Das **Rote Kreuz** war mit insgesamt 233 Mitarbeitern, 12 Einsatzfahrzeugen und einer Drohnenstaffel vor Ort. Im Containerdorf konnten zeitgleich zehn Patienten liegend versorgt werden. Insgesamt verzeichnete das Rote Kreuz **70 Einsätze**, vom Wespenstich bis zum Hitzeschlag.

Täglich waren **50 Polizeibeamte** und **30 Feuerwehrmitglieder** im Einsatz, dazu kamen insgesamt **300 freiwillige Helferinnen** und Helfer.

Das **dreischiffige Festzelt** auf einer Fläche von **9000 m<sup>2</sup>** bot mehr als **6000 Besuchern** Platz, für den An- und Abtransport waren 160 Sattelzüge erforderlich. **350 Toiletten** wurden aufgebaut.

## Festverein startet Hilfsaktion

Das Schützentreffen hat gezeigt: Wenn alle an einem Strang ziehen, kann viel erreicht werden. Unter den Gästen waren auch Vertreter aus der Ukraine, die im persönlichen Gespräch ihre Sorgen wegen des Krieges geschildert haben.

Der Festverein hat deshalb kurzerhand beschlossen, den Menschen in der Ukraine zu helfen. Mit ihrem Beitrag auf das **Konto des Festvereins Europaschützen 2024 bei der Raiffeisenbank Mondsee (IBAN: AT14 3432 2000 0050 8820)** werden Lebensmittel gekauft und über den Verein „The Pink Sparrows“ von Josef und Regina Mörtl (Innerschwand) in die Ukraine transportiert; die Spendengelder werden ausschließlich dafür verwendet, jeder Spender kann in die Abrechnung Einsicht nehmen. „Jede Spende zählt, dafür danken wir schon im Voraus“, sagt Robert Schwaighofer.



## Halteverbot bei der VS TiLo beachten, Eltern-Haltestelle nutzen

Schulleitung und Gemeinde appellieren an Fahrzeuglenker, das bei der Zufahrt zur VS TiLo geltende Halte- und Parkverbot zu beachten; selbst auf dem Gehsteig wird gehalten. Der Gehsteig wurde errichtet, damit die Kinder sicher zur Schule gelangen können und nicht

zwischen Fahrzeugen Slalom laufen müssen. Um das Verkehrsaufkommen vor Schule und Kindergarten einzudämmen, wurde beim Eurospar-Markt eine Eltern-Haltestelle errichtet; nutzen Sie diese Alternative!

*Foto: privat*



## Außenanlage der VS TiLo saniert und vergrößert

Rechtzeitig zum Schulbeginn steht den Schülerinnen und Schülern der VS TiLo ein saniertes und vergrößerter Außenbereich zur Verfügung. Bei Investitionskosten von ca. € 100.000 wurde ein neuer Rasen verlegt, eine Bewässerungsanlage installiert, Zaun und

Pflasterung erneuert und ein Graben zugeschüttet. Ebenso wurden drei neue Sitzgarnituren und Fußballtore angekauft. Als nächstes ist die Neugestaltung der Aula geplant. V. li: Bgm. Andreas Hammerl, Dir. Lisa Schmidberger, Bgm. Johann Dittlbacher. *Foto: Gemeinde*





## Mit neuen Kräften ins neue Jahr

Sarah Aigner (hinten li.) Catharina Raschke (hinten re.) und Lisa Niederbrucker verstärken das Team an Pädagoginnen und Assistentinnen in der Krabbelstube und im Kindergarten Tiefgraben. Ins Betreuungsjahr 2024/25 wurde mit sechs Kindergarten- und drei Krabbelgruppen gestartet, rund 150 Kinder sind in den beiden Gemeinde-Einrichtungen untergebracht. *Foto: privat*



## FF-Jugend aus Tiefgraben und Hof arbeiten an künftigen Erfolgen

Neu aufgestellt hat sich die Feuerwehr-Jugend Tiefgraben (Bild unten re.), 15 Mitglieder gehören der von Antonia und Hannes Schwaighofer sowie Christian Schruckmayr betreuten Gruppe an.

Im ersten Bewerbungsjahr gab es fünf Starts, jedes Mitglied kam mindestens zweimal zum Einsatz und schnupperte Wettkampfluft. Die Erfahrungen aus der ersten Saison wollen die Tiefgrabener nun nutzen und nächstes Jahr die Leistungen weiter steigern.

### Hof sammelt Pokale

Für die Hofer Jugend, die mit Magdalena und Michael

Dirnberger zwei neue Mitglieder begrüßen durfte, gab es in der abgelaufenen Bewerbungssaison schon mehrere Erfolge zu verzeichnen: Drei neue Pokale schmücken die Vitrine, beim Bezirksbewerb in Manning wurden je zwei Jugendleistungsabzeichen in Silber und Bronze erworben.

Beim Landesbewerb in Peuerbach-Steegen gab es trotz zehn Fehlerpunkten eine Top-50-Platzierung bei insgesamt 327 Gruppen. Die gute Arbeit blieb der Fa. BWT aus Mondsee nicht verborgen, sie stattete die Hofer Jugend mit neuen Rucksäcken aus (Bild unten links). *Fotos: privat/Stoxreiter*





# KOSTENLOSE KLIMATICKETS FÜR TIEFGRABENER GEMEINDEBÜRGER:INNEN

## WORUM GEHT'S?

Der Gemeinderat hat auf Initiative des Umweltausschusses einstimmig beschlossen, zwei übertragbare Klimatickets für die Bevölkerung aus Tiefgraben zur Verfügung zu stellen.

Lassen Sie einmal das Auto stehen und nutzen Sie ab sofort die Vorteile des öffentlichen Verkehrs im gesamten Bundesland Salzburg, im angrenzenden Freilassing sowie im oberösterreichischen Grenzgebiet (Mondsee, Innerschwand, Unterach, Zell am Moos, St. Lorenz, etc.).

## WER KANN EIN TICKET AUSLEIHEN?

Gemeindegänger:innen mit Hauptwohnsitz in Tiefgraben

Am Wochenende und an Feiertagen kann eine zweite Person gratis mitgenommen werden.

Kinder unter 15 Jahre (mit gültigem Familienpass), ein Hund und ein Fahrrad (in den Nahverkehrszügen) fahren gratis mit.



## WIE KOMME ICH ZUM TICKET?

Reservierungen können direkt über den Online-Buchungskalender [schnupperticket.at](http://schnupperticket.at) vorgenommen werden.



Hier  
Tickets  
buchen



Für Informationen und allgemeine Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Sekretariat des Gemeindeamtes telefonisch unter 06232-2265 oder per E-Mail unter [tiefgraben@mondseelandgemeinden.at](mailto:tiefgraben@mondseelandgemeinden.at) zur Verfügung.

Die Nutzungsbedingungen für das Ticket finden Sie unter [www.tiefgraben.at/buergerservice/klimaticket](http://www.tiefgraben.at/buergerservice/klimaticket)





Ein würdiger Empfang wurde den Weltmeistern in Mondsee bereitet: Noch einmal jubelten die siegreichen Feuerwehrler und präsentierten den Zuschauern am Marktplatz die Siegestrophäe; diese ist bis Jahresende in der Raiffeisenbank Mondsee ausgestellt. Foto: BFK

## Im entscheidenden Moment liefen Guggenberger zur Höchstform auf

25. Juli 2024: Dieses Datum wird der Feuerwehr Guggenberg ewig in Erinnerung bleiben. An diesem Tag kürte sich die Mixed-Mannschaft in Borgo Valsugana (ITA) mit einer fehlerfreien Leistung zum Weltmeister im Mixed-Jugendbewerb. Mit der Abstand besten Zeit beim Staffellauf (61,95) und einer Marke von 36,34 sec. - nur 0,01 Sekunden über der eigenen Bestleistung - auf der Hindernisbahn legten die Guggenberger den Grundstein zu WM-Gold.

Mit der Startnummer 17 ins Rennen gegangen, mussten die Guggenberger aber warten, ehe der Sieg feststand. „Insgesamt waren 60 Mannschaften am Start, es war ein langes Zittern“, erinnert sich Chefcoach Peter Dorfinger. Nachdem sich auch das letzte Team an den Guggenberger Zeiten die Zähne ausgebissen hatte, stand der ersehnte Triumph endlich fest. Das Erfolgsrezept: Nicht von äußeren Einflüssen ablenken lassen, sondern auf das eigene Leistungsvermögen konzentrieren. Dass es klappen könnte, war schon in den Stunden vor dem Bewerb spürbar: „Alle waren auf das Wesentliche fokussiert“, so Dorfinger.

Seit dem Triumph in Italien vergeht kaum ein Tag ohne Ehrung, Einladung, Interviewanfrage oder Fototermin. Die siegreichen Jugendlichen genießen jetzt ein paar freie Wochen, ehe die Vorbereitung auf die nächsten Weltspiele 2026 in Berlin beginnt; dort ist Guggenberg als Titelverteidiger automatisch dabei.

**CTIF-Jugendfeuerwehrbewerb 2024, Borgo Valsugana, Endstand Jugend mixed:** 1. Guggenberg 1075,71, 2. Gluchow (POL) 1071,53, 3. Piskova Lhota (Tschechien) 1069,06.

### Das WM-Team

Dem Guggenberger Weltmeisterteam gehören an: Paul Ramsauer, Florian Ramsauer, Simon Schruckmayr, Adijan Mujagic, David Kern, Emily Kalleitner, Johannes Meindl, Johannes Hemetsberger, Verena Dorfinger, Alexander Steininger sowie Wilbert Berger als Ersatz; Betreuersteam: Peter, Johannes und Herbert Dorfinger sowie Antonia Schwaighofer.



# Trainingsfleiß der Florianijünger spiegelt sich in Top-Resultaten wider

Ohne Fleiß kein Preis: Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr St. Lorenz bestätigte dieses Sprichwort mit zahlreichen Topplatzierungen. Zum Abschluss der Saison holten sich die Lorenzer mit den Plätzen eins (Silber) und zwei (Bronze) die Gesamtwertung und den damit verbundenen Salzkristall beim Pfandler Nassbewerb,

## Mannschafts-Fahrzeug aus eigener Tasche bezahlt

35 Trainingseinheiten hatte die elfköpfige Mannschaft im Vorfeld der Saison absolviert. Im Vorjahr war der Aufstieg in die 1. Klasse gelungen, heuer folgte der Durchmarsch in die Bezirksliga. Fünf Mal wurde im Bezirk gelaufen, dazu gab es noch Starts beim Landesbewerb und beim Kuppelbewerb in St. Marien. Angesteuert wurden die Bewerbsorte übrigens in einem Mannschaftsbus, der von den Mitgliedern aus eigener Tasche finanziert wurde.

Auch die Lorenzer Jugend behauptete sich in der



Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr St. Lorenz krönte die Saison mit dem Gewinn des Pfandler Salzkristalls. Foto: privat

höchsten Klasse gut. Nach Abschluss der Bewerbsaison wurde das 4-Bezirke-Jugendlager in St. Georgen besucht.

Möchtest du (9 - 15 Jahre) auch zur Feuerwehr? Dann melde dich bei Wolfgang Schachl, 0676 82001822.



## Neue Mitarbeiterin für Projektleitung

Christina Haberl (Bild li.) wurde als zusätzlich Kraft für die Projektleitung (Straßen, Wasser etc.) im Gemeindeamt der Mondseelandgemeinden aufgenommen. Die gebürtige Nußdorferin studiert Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Hochbau und steht kurz vor Abschluss des Bachelor-Studiums. Derzeit ist sie 30 Wochenstunden beschäftigt, ab Dezember sind es 40.

## Igel-Hilfe sucht Verstärkung

Gabriele Reisinger leitet in St. Lorenz den Verein „Igelhilfe Österreich“, der sich der Pflege und dem Schutz der stacheligen Tiere verschrieben hat. Für die laufende Betreuung sucht der Verein eine(n) Mitarbeiter(in) in geringfügiger Anstellung, auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind willkommen. Info bei Gabriele Reisinger, Tel. 0664 1115642 oder reiga@gmx.at







# Wahlsprenkel in Lorenz neu geordnet

Eine Neueinteilung der Wahlsprenkel hat die Gemeinde St. Lorenz beschlossen, gültig ist diese bereits bei der Nationalratswahl am 29. September. Grund für die Neueinteilung ist die Verlegung des Wahllokals im Sprengel 2 vom Hotel Eichingerbauer in den Kindergarten St. Lorenz.

Für zahlreiche Wählerinnen und Wähler bedeutet das, dass sie ein anderes als das bisher gewohnte Wahllokal aufsuchen müssen, wenn die Stimme am Wahltag abgegeben wird. Im Folgenden der Überblick über die Neueinteilung der Sprengel, die Änderungen sind fett gedruckt.

**Sprengel 1 (Vereinsheim St.**

**Lorenz):** Achenstraße, Achort, An der Drachenwand, **Bachweg**, Gries, **Höribachstraße (Hausnummer 96 - 120)**, Plomberg, St. Lorenz, Scharfling, Wagnermühle.

**Sprengel 2 (Kindergarten St. Lorenz):** Am Golfplatz, **Am Höribach**, Eich, Grünwinkel, Irrsberg, Keuschen, Obernberg, **Thalgaustraße**.

**Sprengel 3 (Seegasthof Weiße Taube):** Edlweg, Höribachhof, **Höribachstraße (Hausnummer 1 - 95)**, Mondseestraße, Oberhöribach, Schwarzindien, Wendt.

Die Wahllokale sind am 29. September von 8 - 13 Uhr geöffnet.



## Geschätzte Lorenzerinnen und Lorenzer!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir alle - so hoffe ich - hatten Zeit Urlaub zu machen und Kraft zu tanken. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Blaulichtorganisationen, die in den vergangenen Wochen sehr oft im Einsatz waren.

In den vergangenen Monaten haben auch wir die Zeit genutzt und uns Gedanken gemacht, wie wir die kommenden Herausforderungen bewältigen können und ein verantwortungsvolles Budget für 2025 vorzubereiten.

Am 29. September findet die Nationalratswahl statt. Österreich ist das schönste Land der Welt und Und wir müssen alles dafür tun, um es in eine starke uns sichere Zukunft zu führen. Das erfordert Weitblick und Augenmaß, Verantwortung und Leidenschaft. Und vor allem den Mut, heute die richtigen Entscheidungen für morgen zu treffen. Dahingehend darf ich auch als Kandidat für die Nationalratswahl euch alle bitte von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst,  
Bürgermeister  
Andreas Hammerl



## Goldene Ehrennadel für Michael Loindl

Kassier, Schriftführer, Chronist, Konzertsprecher und mit mehr als 3800 Ausrückungen Rekordhalter: Für Michael Loindl (Bildmitte) war und ist die Bürgermusikkapelle Mondsee ein zentraler Punkt. Für seine außergewöhnlichen Leistungen wurde ihm vom Gemeinderat einstimmig die Ehrennadel in Gold zuerkannt und diese beim Laurenzifest von Bgm. Andreas Hammerl (li.) und Landesrätin Michaela Langer-Weninger (re.) verliehen. Foto: August Schwertl



### 3a beschließt den Besuchsreigen im Gemeindeamt

Von der Besiedelung durch die Pfahlbauern vor 5000 Jahre bis in die Gegenwart: Die Entwicklung des Mondseelandes steht in den 3. Klassen der VS TiLo auf dem Lehrplan. Fixer Bestandteil dieses Unterrichtsschwerpunkts ist ein Besuch im Amtshaus der Mondseelandgemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand, bei dem die Schülerinnen und Schüler

einen Einblick in die Verwaltungsabläufe bekommen. Nach 3b und 3c beschloss die 3a mit Klassenlehrerin Daniela Stauer (hinten li.) den Besuchsreigen im abgelaufenen Schuljahr. Die Bürgermeister Andreas Hammerl (St. Lorenz) und Johann Dittlbacher (Tiefgraben) standen den Kindern Rede und Antwort.

*Foto: Gemeinde*



*Kerstin Ausweger. Fotos: privat (2)*

### Zurück im Kindergarten

Zum Start des Betreuungsjahres 2024/25 im Kindergarten kehrten Kerstin Ausweger und Elisabeth Wienerroither nach mehrjähriger Babypause wieder zurück. Ausweger ist als Springerin an zwei Wochentagen (Donnerstag und Freitag) anwesend, Wienerroither übernimmt die restlichen drei Tage.

2024/25 werden in St. Lorenz in vier Kindergartengruppen (davon eine Integrations- und eine alterserweiterte Gruppe) 66 Kinder betreut, in der Krabbelgruppe sind es 10 Kinder.



*Elisabeth Wienerroither*





# Die besten Installateur-Lehrlinge des Landes sind in St. Lorenz zuhause

Platz 1 durch Josef Schweighofer, Platz zwei für Kilian Schachl: Beim Landeslehrlingswettbewerb der Installateure zeigten die beiden Lorenzer der Konkurrenz, wie man mit Rohrzange, Schweißgerät und Eisensäge umgeht. In der Endabrechnung trennte die beiden genau ein Punkt.

Der Freundschaft der beiden konnte das keinen Abbruch tun. Kindergarten und die gesamte Schullaufbahn absolvierten Schweighofer und Schachl gemeinsam, erst bei der Wahl der Lehrbetriebe gingen sie getrennte Wege: Schachl heuerte bei Haustechnik Schweighofer in St. Lorenz an, Schweighofer zog es zur Fa. Brandlmayr nach Zell am Moos. Mittlerweile hat das Duo den Gesellenbrief in der Hand.

## € 1000 und 750 sowie Startplätze beim Bundesbewerb als Belohnung

Für den Landesbewerb werden die jährlich die zehn besten Lehrlinge aus Oberösterreich von der Berufsschule nominiert; Voraussetzung für einen Startplatz sind außergewöhnliche Leistungen während aller vier Berufsschuljahre. Der Bewerb selbst erstreckte sich über zwei Tage. Die Teilnehmer hatten nach einem vorgegebenen Plan und einer Installationsskizze eine Rohinstallation für Gas- sowie Kalt- und Warmwasser mit Abflussleitungen auf einer Montagewand zu fertigen. Zu den Bewertungskriterien zählten Maßgenauigkeit, Sauberkeit, Exaktheit der Ausführung



Die Top-Lehrlinge in OÖ: Kilian Schachl (li.) und Josef Schweighofer

sowie Dichtheit der Löt-, Schweiß- und Kunststoffverbindungen. Auch auf sicherheitstechnische Aspekte hatte die Jury ihre Augen geworfen.

Platz eins und zwei kam unerwartet. „Nervös waren wir erst bei der Siegerehrung, als klar wurde, dass wir unter den besten Drei sind“, erinnern sich Schweighofer und Schachl. Belohnt wurden die beiden Top-Platzierungen mit € 1000 bzw. 750 sowie der Fahrkarte zum Bundeslehrlingsbewerb 2025 in der Steiermark. „Da möchten wir auf jeden Fall dabei sein“, freuen sich Schweighofer und Schachl auf ein Kräftemessen mit den Besten aus ganz Österreich.

Bis dahin sind die beiden für ihre Arbeitgeber im Einsatz bzw. stellen ihren Mann beim Bundesheer. Ihre Freizeit verbringen Schweighofer und Schachl bei der Feuerwehr, mit Sport oder Musizieren (beide spielen Ziehharmonika). Und ja, Ausgehen, ist natürlich auch wesentlicher Teil der Freizeitgestaltung. „Zuhause sind wir nicht oft“, gestehen die beiden.



Josef Schweighofer bei der Prüfung. Fotos: WKO/Gemeinde





## Mit neuer Leitung ins neue Jahr



Alexandra Fasching (Mitte) ist neue Leiterin im Kindergarten; zum Betreuerinnenteam dazugestoßen sind Lena Vogeneder (re.) und Katharina Lettner (li.) Foto: Gemeinde

Mit neuer Leitung (Alexandra Fasching) und zwei neuen Mitarbeiterinnen (Lena Vogeneder und Katharina Lettner) startet der Kindergarten in das Betreuungsjahr 2024/25. In insgesamt drei Gruppen werden mehr als 60 Kinder betreut.

Für Fasching ist es die Rückkehr auf die Leiterinnenposition, die sie bereits Ende der 90er-Jahre beklei-

dete und nunmehr als Nachfolgerin von Suse Nachbagauer wieder innehat. Unterbrochen von einer Babypause gehört sie seit mehr als einem Vierteljahrhundert zum Haus. 25 Jahre, in denen sich viel verändert hat. „Die außerfamiliäre Betreuung hat enorm an Bedeutung gewonnen. Früher waren die Kinder maximal zwei Jahre im Kindergarten, heute startet die Betreuung oft schon mit ein- einhalb“, hält Fasching fest. Die Öffnungszeiten wurden erweitert und an die Bedürfnisse der Eltern angepasst, Mittagessen wird angeboten, der Austausch mit den Eltern intensiviert. Der Kindergarten hat sich von einer Spielgruppe zu einer Bildungseinrichtung gewandelt. „Die Kinder werden gefördert, zur Selbständigkeit geführt und fürs weitere Leben vorbereitet. Und das nach Werten, die von den Pädagoginnen und Assistentinnen vorgelebt werden“, sagt Fasching.

Die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen ist auch in Innerschwand ungebrochen, die Warteliste entsprechend lang. Weh tue ihr vor allem, dass es für die Kleinsten derzeit kein Angebot gibt.

## Herbst-Ball in der Turnhalle

Die JVP Innerschwand lädt am Samstag, 5. Oktober, zu einer Ballveranstaltung in die Turnhalle der Volksschule Loibichl. Einlass ist ab 19 Uhr. Für flotte Klänge sorgt die Volksmusikgruppe „Schneidwind-Trio“ aus Bad Ischl, für das leibliche Wohl ist der Veranstalter zuständig. Rund 300 Gäste werden zum JVP-Ball erwartet.

### Herbstlicher Kochkurs

Gesunde Gemeinde Innerschwand



Montag, 4. November 2024, 18 Uhr

Tischlerei Edtmayer, Innerschwand

#### Fit in den Herbst/Winter:

Um unser Immunsystem fit zu halten, braucht es eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung. Die praktische Umsetzung ist im Herbst einfacher, als man denkt. Die Natur liefert uns zur kalten Jahreszeit genau die Stoffe aus dem Obst- und Gemüseangebot, die wir brauchen. An diesem Abend wird ein bunter, saisonaler Mix gekocht. Neben herbstlichen Fleischgerichten dürfen der Kürbis, die Bohnen und die Kartoffeln nicht fehlen.

**Kosten:** 10 EUR pro Person

#### Mitzubringen:

- Kochschürze
- Haarband für lange Haare
- evt. Dosen zum Mitnehmen der Reste

Anmeldung bei Barbara Mayrhofer 0650/37 52 021 bis 20.10.2024



# Hallensaison startet mit breitem Angebot

Von Fußball bis Tischtennis, vom Eltern-Kind-Turnen bis Volleyball: Die Sportunion Innerschwand hat für die Wintersaison 24/25 in der Turnhalle der Volksschule Loibichl ein abwechslungsreiches Angebot organisiert. Wer mitmachen möchte, einfach beim betreffenden Kurs in die Turnhalle kommen oder bei der Sportunion anfragen (union-innerschwand@hotmail.com)

**Kursangebot der Sportunion:** **Montag:** 15.30 - 17 Uhr Eltern-Kind-Turnen, 17 - 19 Uhr Triathlon, 19.30 - 21 Uhr Volleyball Jugend; **Dienstag:** 16 - 17.30 Uhr Ballsport Kinder; 17.30 - 18.30 Uhr Badminton, 18.30 Uhr Lauftreff; **Mittwoch:** 16 - 18 Uhr Kinderturnen (4 - 6 Jahre), 19.30 - 21.30 Uhr Gymnastik; **Donnerstag:** 16 - 17.30 Uhr Turnen Volksschüler, 17.30 - 18.30 Uhr Ballsport Kinder, 19 - 22 Uhr Fußball; **Freitag:** 18 - 19.30 Uhr Tischtennis, 19.30 - 22 Uhr Volleyball.

<https://unioninnerschwand.wordpress.com/>



## Neuen Traktor in Dienst gestellt

Schneeräumung und Streuung, Transporte aller Art, Kehrtätigkeiten: Das sind die Haupteinsatzgebiete für den neuen Kommunaltraktor, den der Wirtschaftshof in Innerschwand zum Einsatz bringt. Das neue Fahrzeug ersetzt das bisherige, das 13 Jahre gute Dienste geleistet hat und um knapp € 50.000 einen Käufer fand; der neue Traktor hat € 156.000 gekostet. V. li.: Wirtschaftshof-Leiter Jürgen Lachinger, die Wirtschaftshof-Mitarbeiter Michael Draschwandtner (vorne) und Georg Speigner, Bgm. Hans-Peter Pachler und Vizebgm. Josef Edtmayer. Foto: Gemeinde



### Liebe Innerschwandnerinnen und Innerschwandner!

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Kameraden unserer Feuerwehr für die Organisation und die mustergültige Durchführung des Festes anlässlich des 120-jährigen Bestandsjubiläums bedanken. Es war ein tolles Fest für die gesamte Gemeinde, was mich sehr stolz macht.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Mondseer und Oberwanger Prangerschützen und beim Obmann des Festvereins, Robert Schwaighofer samt Team, für die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Europaschützenfestes. Ein großer Dank gilt auch allen betroffenen Gemeindebürger/innen, welche die erforderlichen verkehrstechnischen Einschränkungen mit Verständnis akzeptiert haben.

Am 16. September startete der zweite Bauabschnitt der Güterwegsanierung Fanger, koordiniert werden die Instandsetzungsmaßnahmen vom Wegeerhaltungsverband. Bei der Gemeindestraße im Ortsteil Wangau (Diebrechtschwand) wurde eine Spritzdecke aufgetragen. Das Holzgeländer wird in der nächsten Zeit erneuert.

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung einen schönen Herbst, den Kindergartenkindern sowie allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start.

**Bgm. Hans-Peter Pachler**





*Fahnenmutter Renate Wesenauer, Fähnrich Martin Wendtner und Kommandant Bernhard Strobl (v. li.) mit der restaurierten, 100 Jahre alten Fahne.*

## Feuerwehr-Jubiläum mit neuer Fahne, Fahnenmutter und Leistungsschau

Mit einem Dreitages-Fest feierte die Feuerwehr Innerschwand ihr 120-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum wurde die restaurierte Fahne gesegnet und Renate Wesenauer trat ihr Amt als neue Fahnenmutter an. Ein Zivilschutztag mit einer Leistungsschau befreundeter Einsatzorga-



*Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Hufnagl, LRin Michaela Langer-Weninger, Bgm. Hans-Peter Pachler und FF-Kdt. Bernhard Strobl.*

nisationen rundete das Programm ab.

Kommandant Bernhard Strobl erinnerte in seiner Ansprache an die Gründungsväter und würdigte die Leistungen, die die Feuerwehrkameraden bringen. Besonderen Dank richtete er an die neue Fahnenmutter Renate Wesenauer, die zur Segnung der restaurierten Fahne ein Fahnenband beisteuerte. „Die Fahne hat vor 100 Jahren 1,7 Millionen Kronen gekostet, das sind umgerechnet € 4000“, wusste Strobl. Für Bürgermeister Hans-Peter Pachler ist die Fahne nicht nur ein Stück Stoff, sondern Symbol für die Tradition, die Werte und den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr. „Die Feuerwehr lebt das Grundprinzip der Nächstenhilfe jeden Tag aufs Neue. Die Einsatzbereitschaft jedes einzelnen verdient größten Respekt und Dank“, betonte der Bürgermeister, der selbst der Feuerwehr Innerschwand angehört.

Beim Zivilschutztag konnten die Besucherinnen und Besucher Wasserrettung, Polizei, Rotem Kreuz, Bergrettung und anderen Feuerwehren über die Schulter schauen und sich ein Bild von den vielfältigen Einsatzbereichen machen.



Beim Zivilschutztag präsentierten sich die Einsatzorganisationen: Rechts oben die Suchhundestaffel des Roten Kreuzes und die Drohnengruppe der Feuerwehr, die Wasserrettung (li. unten) zeigte, wie verunglückte Personen aus dem Wasser gerettet werden, die Feuerwehr (re. unten) holte eine eingeklemmte Person aus einem Unfallfahrzeug. Abwechslung für die jüngsten Besucher bot die Schminkstation (li. oben). Fotos: Stoxreiter (2), FF Innerschwand (4)





## „ALLFRED“ bringt Hilfesuchende und Helfende zusammen



Ob jung oder alt: ALLFRED verbindet Hilfesuchende mit jenen, die gerne andere unterstützen. Foto: privat

„ALLFRED“ ist eine Serviceplattform des Diakonienwerks, die Menschen miteinander verbindet – Menschen, die Unterstützung brauchen und Menschen, die gerne helfen und dabei etwas dazuverdienen möchten – die sogenannten „Alltagshelfer:innen“.

Alle sieben Mondseeland-Gemeinden haben sich zusammengetan, um das Sozialprojekt „Alltagshilfen im Mondseeland“ ins Leben zu rufen und die ALLFRED-Plattform in der Region zu etablieren.

### Angebot für alle Mondseelandgemeinden

Suchst du (oder ein Familienmitglied) Hilfe beim Ein-

kaufen, bei der Kinderbetreuung oder zur Entlastung als pflegende Angehörige bzw. pflegender Angehöriger und hast auch die Bereitschaft, dafür stundenweise zu bezahlen? Oder: Möchtest du Menschen helfen und dennoch etwas dazuverdienen? Ob Schüler:innen, Studierende, Berufstätige oder Pensionisten – alle, die ihre Zeit sinnvoll einsetzen und sich sozial engagieren möchten, sind bei ALLFRED willkommen.

„Das Projekt wird von den Gemeinden und EU-Förderungen im Zuge eines LEADER-Projektes der FUMO unterstützt“, freut sich die Initiatorin Mag. Dr. Elisabeth Löberbauer-Purer.

Neben bezahlter Unterstützung ist auch unentgeltliches Engagement möglich, das ganz flexibel und stundenweise geleistet werden kann.

In Kürze wird eine Projektkoordinatorin die Plattform ALLFRED in der Region aktiv unterstützen und als lokale Ansprechperson zur Verfügung stehen. Interessierte Helfer:innen und Hilfesuchende können sich bereits jetzt unter [www.allfred.at](http://www.allfred.at) anmelden. Wenn du aus einer der sieben Projektgemeinden kommst, ist das Angebot auch für Hilfesuchende kostenlos – einfach bei der Anmeldung darauf hinweisen.

## Wald mit allen Sinnen erleben

Die Gesunden Gemeinden veranstalten im Herbst einen Eltern-Kind-Workshop zum Thema „Mit allen Sinnen im Wald“. In dem rund 2,5-stündigen Workshop gilt es, den Wald, seine Pflanzen und Lebewesen

zu riechen,  
zu spüren  
und zu hören. Anmel-

Gesundes 

dungen sind ab Ende September auf der Homepage der Gesunden Gemeinden ([www.gesunde-gemeinde-mondseeland.at](http://www.gesunde-gemeinde-mondseeland.at)) oder bei Arbeitskreisleiterin Dr. Julia Metzler ([julia.metzler@gmx.net](mailto:julia.metzler@gmx.net)) möglich. Foto: privat







## Dr. Fabian Frena führt Ordination weiter

Ein Generationenwechsel wurde in der Hausarzt-Praxis Frena in Mondsee vollzogen: Dr. Fabian Frena führt die Ordination weiter, die Dr. Gerhard Frena in der Brandlbergstraße 13 aufgebaut hat. **Ordinationszeiten sind:** Montag 8 - 12 und 17 - 19 Uhr, Dienstag 8 - 11 und 16 - 18 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und Freitag 8 - 11 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 06232 2249. [www.ordination-frena.at](http://www.ordination-frena.at)

## Reinholdungsverband sucht Sekretär/in

Beim RHV Mondsee-Irrsee ist die Stelle einer/s Sekretärin/s bzw. kfm. Angestellten (20 - 25 Wochenstunden) ausgeschrieben. Die Aufgaben: Schriftverkehr, Telefonbetreuung, Terminkoordination, Vorbereitung Buchhaltung, Zahlungsverkehr. Bewerbungen sind bis 25. September an den RHV Mondsee-Irrsee, Schwarzindien 170, 5310 St. Lorenz ([office@rhv-moir.at](mailto:office@rhv-moir.at)) zu richten.

## Fachtagung zu Nachtlandschaften

Der Naturpark Bauernland veranstaltet am Montag, 30.9., 10.30 - 16.30 Uhr, im TechnoZ Mondsee eine Fachtagung zum Thema „Nachtlandschaften in Naturparks“. Vor dem Hintergrund zunehmender Lichtverschmutzung wird darüber referiert und diskutiert, wie Schutzgebiete in Naturparkgebieten gefördert werden können. Die Teilnahmegebühr an der Tagung beträgt € 40, Infos im Naturparkbüro ([office@naturparke.at](mailto:office@naturparke.at)).

# sícha

**werdn | sei | bleibn**

sícha.is.sícha by Andrea Mauritz



### WORKSHOP

**TERMINE für Frauen ab 18 Jahre**

	MODUL	DATUM	ZEIT	PREIS
1	sícha.werdn VOR gefährlichen Situationen	25.09.2024	3 Stunden 19:00 - 22:00	60,-
2	sícha.sei WÄHREND gefährlichen Situationen	16.10.2024	3 Stunden 19:00 - 22:00	
3	sícha.bleibn NACH gefährlichen Situationen	23.10.2024	3 Stunden 19:00 - 22:00	

**Veranstaltungsort: Familienbundzentrum Mondseeland**

NORA - Beratung für Frauen und Familien im Mondseeland

📍 Schlosshof 6, Top 2, 1. Stock | A-5310 Mondsee

✉ [info@nora-beratung.at](mailto:info@nora-beratung.at)

🌐 [www.nora-beratung.at](http://www.nora-beratung.at)

☎ +43 664 105 0055

☎ +43 6232 22244

#### BÜRO und ERSTBERATUNG

Mo 8.00 - 13.00 Uhr

Mi 8.00 - 12.00 Uhr

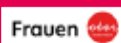
#### PERSÖNLICHE und JURISTISCHE BERATUNG

Jederzeit nach telefonischer  
Terminvereinbarung

sícha.is.sícha  
**NORA**

### DANKE

Herzlichen Dank für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung:





## Für Jugendliche und Eltern da

Bettina Maier und Albert Mayrhofer sind die Jugendarbeiter der Sozialen Initiative für das Mondseeland. Die beiden sind aber nicht nur für Jugendliche Ansprechpartner, sondern auch für deren Eltern.

Anzutreffen sind Maier und Mayrhofer jeden Montag und Donnerstag von 16 bis 19.30 Uhr im frei.raum in der Mondseestraße 44 in St. Lorenz (ehem. Fa. Ebnerbau). Seit dem Frühjahr im Amt, sehen die Jugendar-

beiter bei den Eltern vor allem die Sorge, dass deren Kinder zu viel Zeit vor elektronischen Geräten verbringen und dadurch schulische Leistungen, Hobbys und soziale Beziehungen leiden. „Manche kämpfen auch damit, klare Regeln durchzusetzen oder befürchten negativen Einfluss der sozialen Medien“, berichten das Duo aus seiner täglichen Arbeit. Drogen, der Umgang mit Geld, schulischer Druck und proble-

matische Freunde werden von den Eltern in den Gesprächen ebenso angeführt wie die Suche nach passenden Freizeitangeboten oder Treffpunkten, wo sie ihren Nachwuchs in Sicherheit wissen.

Die Jugendarbeiter im Mondseeland beraten, helfen Lösungen zu finden und stellen Kontakt zu anderen Einrichtungen her. Und das kostenlos und vertraulich. Kontakt: Bettina Maier 067684134905, Albert Mayrhofer 0676 84134928. Mail: [gwa-mondseeland@soziale-initiative.at](mailto:gwa-mondseeland@soziale-initiative.at)



*Albert Mayrhofer und Bettina Maier stehen auch Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Foto: privat*

### PV-Förderung ausgesetzt

Seit Jahresbeginn sind Photovoltaik-Anlagen bis zu einer Leistungstärke von 35 kWp sowie dazugehörige Speicher von der Umsatzsteuer befreit. Befristet ist diese Aktion bis Ende 2025. Diese Regelung hat zur Folge, dass es keine Bundes- und Landesförderungen mehr gibt, damit fehlt auch die Grundlage für die Gemeindeförderung, die bis Ende 2023 gewährt wurde; auf Basis der Bundes- oder Landesförderung leisteten die drei Mondseelandgemeinden eine weitere Unterstützung in Höhe von 10 Prozent.

### Gratis-Ausleihe in der Pfarrbücherei

Von 21. bis 27. Oktober findet das vom Büchereiverband Österreich initiierte Festival „Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ statt. Die Pfarrbücherei Mondsee ist Teil dieser Schwerpunktwoche und lädt in diesem Zeitraum ein, sich Bücher und andere Medien kostenlos auszuleihen. Diese Aktion gilt auch für bereits bestehende Nutzer.

Pfarrbücherei Mondsee, Schlossweg 1, 5310 Mondsee. Öffnungszeiten: Dienstag, 15 - 17.30 Uhr, Freitag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9 - 11.30 Uhr. [www.buecherei-mondsee.at](http://www.buecherei-mondsee.at)

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee. Mail: [gemeinde@mondseelandgemeinden.at](mailto:gemeinde@mondseelandgemeinden.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Dittlbacher, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Hans-Peter Pachler.

Verlagspostamt: 5310 Mondsee





## Schenken Sie Zeit für andere

Der Besuchsdienst des Roten Kreuzes schenkt jenen Menschen Zeit, die einsam oder nicht mehr mobil sind. Derzeit umfasst das Team im Mondseeland 25 Personen, die sich sowohl um private Klienten als auch Bewohner des Seniorenheimes kümmern, mit ihnen spazieren, singen, lesen, aber auch Ausflüge unternehmen. Um dieses Angebot aufrecht erhalten zu können, freut sich der Besuchsdienst des Roten Kreuzes auf Unterstützung. Auskunft bei Irma Ehrschwendner (06232 2244) oder unter [mondsee@o.roteskreuz.at](mailto:mondsee@o.roteskreuz.at).



*Pepi Hofer (li., im Bild mit Theresia Zoister) engagiert sich beim Besuchsdienst des Roten Kreuzes Mondsee. Foto: RK Mondsee*

## Mehr Sicherheit für die Radfahrer und Fußgänger entlang der B 154

Vom Planungsauftrag bis zur Eröffnung hat's zwar acht Jahre gedauert, aber jetzt ist er fertig: Der Rad- und Gehweg entlang der B 154 vom Gewerbegebiet in Tiefgraben bis zum Billa-Kreisverkehr in Mondsee. 1,3 Millionen Euro wurden in die Errichtung des 1,2 km langen und 2,5 m breiten Teilstücks von Land und den beiden betroffenen Gemeinden investiert. Der neue Weg erhöht die Verkehrssicherheit vor allem für Radfahrer. „In der Vergangenheit ist es immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Autos und Radfahrern gekommen, vor allem an Badetagen im Sommer. Das neue Teilstück erhöht nicht nur die Sicherheit, es vervollständigt auch das Radwegenetz entlang der B 154“, sagte Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner bei der Eröffnung. Vom Planungsauftrag bis zur Einweihung war Ausdauer gefragt, Einsprüche eines Anrainers bis zum Verwaltungsgerichtshof verzögerten die Umsetzung um Jahre. Der Radweg ist von Bäumen gesäumt, für die Entwässerung der B 154 wurde ein Retentionsbecken errichtet. Die eigentliche Bauzeit betrug ein Jahr.



*Landesrat Mag. Günther Steinkellner (Mitte), Tiefgrabens Bgm. Johann Dittlbacher (re.) und sein Mondseer Amtskollege Josef Wendtner eröffneten den Radweg an der B 154. Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr*



*Die Bürgermusikkapelle Mondsee war - wie die Kollegen aus Tiefgraben - beim Europäischen Schützenreffen im Dauereinsatz, so auch beim Empfang des Bundespräsidenten. Fotos: privat (2)*

## Die beiden Musikkapellen waren beim Schützenfest im Dauereinsatz

Der Bundespräsident, zigtausende Schützen und Besucher, Karl Habsburg oder LH Thomas Stelzer: Sie alle wurden beim Europäischen Schützenreffen Ohrenzeugen des musikalischen Könnens der MK Tiefgraben und der Bürgermusik Mondsee.

Die beiden Klangkörper standen während des Festes praktisch im Dauereinsatz. So sorgten die Tiefgrabe-

ner Musikerinnen und Musiker beim Frühschoppen am Schlußtag für Stimmung im riesigen Festzelt.

Ein Ensemble der Bürgermusikkapelle spielte bei der Investiturmesse in der Basilika gemeinsam mit Chor, Gesangssolisten und Orgel die „Obersteiner-Messe“; beim Empfang von Bundespräsident Alexander van der Bellen marschierte die Bürgermusik ebenfalls

an vorderster Front mit und bildete mit Startnummer 400 den Abschluss beim Festumzug. „Es war ein grandioses Fest, das uns lange in Erinnerung bleibt“, sind sich die beiden Kapellen einig.

### **Cäcilien- und Schlusskonzert zum Jahresausklang**

Nach kurzer Verschnaufpause haben beide Kapellen die Vorbereitungen für die alljährlichen Schluss-Highlights aufgenommen: Tiefgraben probt fleißig für das Cäcilienkonzert am 16. November (20 Uhr) in der VS TiLo, die Bürgermusik lädt am 29. 12. zum Jahresabschlusskonzert.



*Bei der MK Tiefgraben laufen bereits die Vorbereitungen für das heurige Cäcilienkonzert am 16. November.*





# In die Berg bin i gern, seit 150 Jahren

Mit 1.800 Mitgliedern ist der Alpenverein Mondsee der größte Verein im Mondseeland. Im September sollte das 150-jährige Bestehen eigentlich groß gefeiert werden, Schlechtwetter machte den Organisatoren aber einen Strich durch die Rechnung. „Die Feier wird im Frühjahr 2025 nachgeholt“, sagt Obmann Manfred Hisch.

Die wichtigsten Aufgaben des Vereins sind die Förderung und Ausübung des Bergsports sowie die Instandhaltung von 180 km Wanderwegen auf einigen der meistbegangenen Berge in Oberösterreich und Salzburg (u. a. Schafberg, Almkogel, Drachenwand, Schober). Das Aushängeschild des Vereins ist die wettbewerbsfähige Kletterhalle mit 1.280 m<sup>2</sup> Kletterfläche im Innen- und Außenbereich.



*Der Vorstand des Alpenvereins Mondsee (v. li.): Peter Falkensammer, Christian Riedler, Matthias Putz, Robert Plomberger, Birgit Eder, Jörg Unterberger, Manfred Hisch, Christoph Eder, Gabriele Hisch, Kurt Lametschwandtner, Robert Ganisl, Manfred Zieher, Tomas Ebner. Foto: privat (2)*

Wanderwege zu erschließen, um Naturbegeisterten die Möglichkeit zu geben, die Berge des Mondseelandes zu erkunden: Das war Ende des 19. Jahrhunderts die ursprüngliche Bestrebung des Alpenvereins, die später um die Instandhaltung der Wege ergänzt wurde. „Heute sind unsere wichtigsten Aufgaben Veranstaltungen rund um den Bergsport – vom Wandern über Bergsteigen bis hin zu Klettern, Kletterkursen, Skitouren, Mountainbiken und alpine Trendsportarten. Mit den von uns betreuten Wegen sowie der Kletterhalle stellen wir die dafür erforderliche Infrastruktur bereit“, sagt Manfred Hisch, Obmann des Alpenvereins Mondsee.

## Naturschutz und Erhalt der Ökosystem

Neben der wettkampftauglichen Kletterhalle befindet sich im Alpenvereinshaus ein Kletterraum. Kletterausrüstung, Wanderstöcke, Lawinenausrüstung oder Schneeschuhe stehen den Mitgliedern immer mittwochs zwischen 16 und 19 Uhr kostenlos zur Verfügung (Feiertage ausgenommen). Durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen wird der Zusammenhalt und die Gemeinschaft von Bergliebhabern jeden Alters gefördert. Der Alpenverein setzt sich auch aktiv für den Naturschutz ein und engagiert sich für die Erhaltung der alpinen Ökosysteme.



*Die Instandhaltung von Wegen ist eine der Hauptaufgaben.*





Brachten die Bronzene mit vom Bundesturnfest in Mödling heim: Betreuerin Anna Hermüller, Helene Hermüller, Lena Strasser, Karin Berkenhoff, Franziska Wallisch, Rosa Hermüller, Obmann Gerald Hermüller sowie Ludwig Hermüller (vorne liegend). Foto: TSV Mondsee

## „Mondsee Muckis“ lassen beim Turnfest die Muskeln spielen

Platz drei im Teamwettkampf (Jugend B) belegten die vom Turnverein Mondsee entsandten „Mondsee Muckis“ beim Bundesjugendturnfest in Mödling. Neben Prüfungen an den klassischen Turnergeräten mussten die Wettkampfteilnehmer, alle zwischen zehn und 16

Jahre alt, auch in der Pendel-Staffel, der Schwimm-Staffel oder beim Rätsellauf bestehen. Besser als die Mondseer waren mit Taufkirchen und Vöcklabruck nur zwei weitere oberösterreichische Mannschaften.  
Foto: TSV Mondsee

## Union betreut 230 Fußball-Kinder

Im Nachwuchs der Union Mondsee sind derzeit ca. 230 Kinder aktiv am Kicken. Die Mädchen und Burschen werden von ca. 25 Betreuern trainiert. Dabei ist die Union von den Bambinis über die U7 bis zur U16 mit 12 Teams stark vertreten. Für die fleißigsten und talentiertesten Kinder gibt's die Möglichkeit, beim „Zusatztraining“ jede Woche weitere Einheiten zu absolvieren, auch für Torhüter. Zusätzlich bieten die Spielerinnen der Damenmannschaft ein „Mädchenfußballtraining“ für alle Mädchen ab 6 Jahren an. Ziel ist es, dass die Mädchen in den diversen Teams im Nachwuchs integriert werden und später



die Kampfmannschaft (ab 14) verstärken. Kontakt für jene, die im Nachwuchs mitarbeiten möchten: Andreas Strobl 0664 82 43 556.





# Nach erster Enttäuschung den Blick Richtung Spiele 2028 gerichtet

Nach den Spielen ist vor den Spielen: Nachdem die Olympiapremiere für Lukas Haberl (UYC Mondsee) mit Platz 15 in der Bootsklasse Nacra17 nicht ganz nach Wunsch gelaufen ist, hat der Tiefgrabener bereits die nächsten Spiele (2028 in Los Angeles) im Visier.

„Ich habe unglaublich viele Eindrücke mitgenommen. Das Positive werde ich herausnehmen und in die Olympiakampagne für 2028 mitnehmen“, erzählt Haberl. Noch heuer werden die ersten Schritte gesetzt, um in vier Jahren ein zweites Mal Olympialuft zu atmen und das angepeilte Spitzenresultat einzusegeln.

Bei den Spielen in Frankreich - gesegelt wurde vor Marseille - konnten Haberl und Tanja Frank in den Wettfahrten einige



Lukas Haberl arbeitet bereits an der Quali für die nächsten Spiele 2028. Foto: M. Meindl

Top-Ten-Resultate ersegeln, „Bei Starkwind, der an den ersten beiden Tagen geherrscht hat, waren

wir aber nicht schnell genug“, so Haberl. Die angepeilte Teilnahme am Medal-Race blieb verwehrt.

## Rekordsaison für den Jedermann

Sechs ausverkaufte Vorstellungen, alle sechs bei Schönwetter auf der Freilichtbühne im Karlsgarten (gibt's statistisch nur alle zehn Jahre): Die abgelaufene Jedermann-Saison brach alle Rekorde. Kleiner Wermutstropfen: Josef Wesenauer sen., der den zweiten Vetter gespielt hat, gab mit Ende der Saison seinen Rücktritt bekannt. Dass es auch weiterhin einen Wesenauer (vgl. Thaln) im Ensemble gibt, dafür sorgt Sohn Karl, der heuer als „Tod“ eingestiegen ist.

## Golfer spielen 30.000 Euro ein

64 Golfer - ein neuer Teilnehmerrekord - schwangen beim Charity-Turnier „Golfen mit Herz“ beim GC Drachenwand das Eisen und spielten dabei € 30.000 für krebserkrankte Kinder ein. „€ 6000 konnten wir sofort für die Behandlung eines 16-jährigen Burschen zur Verfügung stellen“, berichtet Charity-Manager Ernst Lieber. Die Captura Unternehmensgruppe ist treuer Begleiter der Aktion, der Spendenbetrag wurde an Elvira Birnstingl vom Verein „Golfen mit Herz“ übergeben.

## Platz zwei für Zechleitner

Beim Triathlon in Mondsee belegte David Zechleitner (U. Inner schwand) über die Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) in 1:06:38 Std. den zweiten Platz. Schneller war nur Peter Huber (1:06:10). Auf der Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad, 21,1 km Laufen) ging der Sieg an Juri Mildner vor Hans-Jörg Stolz und Alessandro Vita. Knapp 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Wettkämpfe in Angriff genommen.





# Abgabefrist für Förderung von Freiflächen endet am 30. November

Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Inner-schwand am Mondsee unterstützen Landwirte mit Beihilfen zur Erhaltung von Freiflächen. Die Beihilfe kann nur für eine der im Folgenden dargestellten beiden Varianten beantragt werden.

Variante 1 Besamungsbeihilfe: € 10 je Besamungs-schein, die Auszahlung erfolgt nach Abgabe der Besamungsscheine inklusive Samenröhrchen(als Nachweis) am Gemeindeamt. **Abgabefrist: 30. November**

**eines Jahres.**

Variante 2 sieht die Erhaltung der Freiflächen durch Tierbesatz vor: Beihilfe erfolgt anhand der GVE-Lis-te lt. Ausdruck der eAMA-Seite in Höhe von € 15 je Großvieheinheit (GVE). **Abgabefrist: 30. November eines Jahres.**

Info und Auskunft am Gemeindeamt der Landge-meinden (Fr. Christine Eppenschwandtner, Tel. 06232 2265 - 20).

GEMEINDE  
TIEFGRABEN

**SACHBEARBEITER  
BAUAMT** (m/w/d)

Gemeindeamt Tiefgraben,  
Mondsee

**SACHBEARBEITER FÜR BAUANGELE-  
GENHEITEN:**

AKTENVERWALTUNG, PARTEIENVERKEHR,  
ERSTELLUNG VON BESCHEIDEN, ETC.

MEHR INFOS UNTER: [www.tiefgraben.at](http://www.tiefgraben.at)

## Familienbund mit neuem Programm

Ein abwechslungsreiches Pro-gramm hat der Familienbund für Herbst und Winter ausgearbeitet. Von der Geburtsvorbereitungskursen über Yoga bis zum Eltern-Kind-Turnen reicht die Palette. Abrufbar ist das Angebot unter [www.ooe.familienbund.at/mond-seeland](http://www.ooe.familienbund.at/mond-seeland)

## Einmal kostenlos im Dorfbüro

Der 1. Oktober ist der „Tag des Co-Workings“ in Oberösterreich, Teil dieser Initiative ist auch das Dorfbüro im Techno-Z Mondsee-land. Jeder Interessierte an dieser Art des Arbeitens kann sich deshalb am 1.10. einen Platz im Dorfbüro sichern (Anmeldung unter [mondseeland@tzs.at](mailto:mondseeland@tzs.at)). Der Tag beginnt mit einer Morgen-meditation auf der Dachterrasse und schließt ebendort um 15 Uhr mit einem Imbiss und Gedanken-Austausch.





## Postbus-Shuttle startet ins Jahr drei

Nach einem kurzen Einbruch zu Jahresbeginn aufgrund einer internen Umstellung hat das Postbus-Shuttle - mittlerweile ins dritte Betriebsjahr gestartet - wieder Fahrt aufgenommen. In den Sommermonaten kommen die beiden Fahrzeuge - eines davon ist barrierefrei - auf 25 Fahrten pro Tag oder mehr. Urlauber nutzen das Shuttle z.B. vom Campingplatz zum Golfen, Schwimmen, Wandern, Einheimische nutzen es für Fahrten zum Einkaufen, zur Arbeit, zum Arzt oder Festveranstaltungen im Mondseeland.

Das Postbus Shuttle war auch am Schützenfest unentbehrlich und brachte es auf mehr als 60 Fahrten pro Tag. „Die Fahrten an diesem intensiven Wochenende haben sehr gut funktioniert. Wir bekamen von unseren Gästen, unter ihnen auch einige Schützen, sehr positive Rückmeldungen“, berichtet Matthias Radauer vom Gasthof Dorferwirt.

Nach dem Erfolg im Frühling findet nun die 2. Postbus Shuttle-Vereinschallenge statt. Damit wollen wir erfahrbar machen, dass das Shuttle auch für Fahr-



gemeinschaften zu Events, Ausflügen etc. genutzt werden kann. Die Fahrten werden so gebündelt, dass alle Gruppenmitglieder zur selben Zeit am Veranstaltungsort ankommen. Am besten selbst ausprobieren - wir freuen uns über euer Feedback. Rückmeldungen an [projekte@regionfumo.at](mailto:projekte@regionfumo.at).

Während der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September stand das Postbus-Shuttle in der ganzen Region Mondseeland kostenlos zur Verfügung.

Foto: Postbus-Shuttle

## MINT-day am 18. Oktober

Ausprobieren, Experimentieren, Werken: So lautet das Motto am Freitag, 18. Oktober, beim Mint-day (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). 20 Einrichtungen machen mit, u.a. das Institut für Limnologie. Infos: [berge-seen-ideen.at/projekte/mintday](http://berge-seen-ideen.at/projekte/mintday)

## Neue Geschäftsführerin

Michaela Lackner (re.; Foto: Harald Kienzl) ist Geschäftsführerin der Leader-Region FUMO (Fuschlsee-Mondsee). Die Unteracherin übernimmt vorübergehend diese Position von Julia Soriat, die Nachwuchs erwartet. Regionalität und Nachhaltigkeit sind für Lackner jene Themen, die sie besonders in den Vordergrund rücken möchte. Die aktuelle Leaderperiode dauert bis 2027. Interessierte haben die Möglichkeit, im Zuge des nächsten Projektauftrages bis 2. Dezember 2024 Leaderprojekte einzureichen. Info: [office@regionfumo.at](mailto:office@regionfumo.at).



### 48. KINDERKLEIDER TAUSCHMARKT MONDSEELAND

**05. & 06. OKTOBER '24**

IM TURNSAAL DER SPORTMITTEL-SCHULE MONDSEE

GEMEINSAM MIT DEM WINTERSPORTMARKT DER

Genauere Infos & die Online Artikelerfassung:  
[www.tauschmarkt-mondsee.at](http://www.tauschmarkt-mondsee.at)

Angekommen werden maximal **50 Stück** einwandfreie Baby- & Kinder Herbst/Winterartikel (Kleidung bis Größe 176). Spielsachen, Kinderwagen **UND** Erwachsenen & Kinder Wintersportartikel wie Ski, Skischuhe, Helme, Skistöcke, Eislaufschuhe, Skibekleidung usw. **pro Familie**

<b>Annahme:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr	<div style="border: 1px solid blue; padding: 5px; display: inline-block;">             Artikel online erfassen:  <a href="http://www.tauschmarkt-mondsee.at">www.tauschmarkt-mondsee.at</a> </div>
<b>Samstag</b>		
<b>Verkauf:</b>	17:00 bis 19:30 Uhr	
<b>Samstag</b>	09:00 bis 11:00 Uhr	
<b>Sonntag</b>		

**Rückgabe & Auszahlung:**

**Sonntag** 16:00 bis 16:30 Uhr **NEUE ZEIT!**

Für Zielgröße & Schaden kommt nur jeder seine Haftung übernehmen. Die für Rückgabe einem kassierten Zettel zugewiesen. Beachten wir 10% von einem Gesamtmarkt und 0,10% pro abgegebenen Artikel.  
Alle Infos finden sie unter [www.tauschmarkt-mondsee.at](http://www.tauschmarkt-mondsee.at)





## Bio Erlebnistage Mondseeland 2024

### Samstag, 26.10.2024 **Biobauernhof Kasleitner, Irrseeblick 1 - Tiefgraben**

10.00 Uhr **Eröffnung** mit **Bürgermeister Dittlbacher** und **Heukönigin Sabine**  
10.00 - 14.00 **Stallführungen** und **Einkehr** im Gasthof  
und 16.00 - 22.00 Uhr mit gemütlicher Jause



### 10.00 - 18.00 Uhr **Bioimkerei Mondseeland, Irrseeblick 1 - Tiefgraben**

Einblick in den **Bienenstock**, **Schaubienenkasten** &  
bemalen von **Bienenbeuten** für Familien am Kasleitnerhof



### 10.00 - 18.00 Uhr **Roiderhof am Irrsee, Laiter 4 – Oberhofen**

**Kreativer Herbst** am Roiderhof Irrsee  
**Kunsthandwerksmarkt** - Live Musik mit Arthur & Chris - Kreativ Workshops



### 11.00 - 12.30 Uhr **Bio-Hofkäserei Hingerer, Hingen 8 - Tiefgraben**

**Hof- und Käseführung**



### 14.00 - 16.00 Uhr **Biobauernhof Aubauer, Achenstraße 5 - St. Lorenz**

**Der Heumilch auf der Spur:** Vom Ursprung bis zum täglichen Genuss



### Sonntag, 27.10.2024 **Bio-Gutshof Oberhofen, Oberhofen 3**

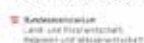
ab 12.00 Uhr "Kuh-linarische" **herbstliche Köstlichkeiten** und Eis vom Hof  
13.00 Uhr Führung: **Muttergebundene Kälberaufzucht** auf dem Gut Oberhofen  
14.00 Uhr **Erlebnis Honigbienen** mit Bioimker Hans Rindberger  
15.00 Uhr **Livemusik**  
17.30 Uhr **Kuhbingo**

### Montag, 28.10.2024 **Marias Biotreff, Herzog Odilo-Straße 28 - Mondsee** bis Do., 31.10.2024

08.00 - 18.00 Uhr **Frühstück und Mittagessen** (auch zum Mitnehmen)

**Veranstalter:** Bio-Heu-Region Trumer Seenland, ZVR 872022095  
**Ansprechpartner:** Franz Keil, Webersberg 2 - 5164 Seeham  
[www.bioheuregion.at](http://www.bioheuregion.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





# AKTION: STRÄUCHER Sammelbestellung

PREIS PRO STÜCK  
BETRÄGT € 3.50

Die Gemeinden Mondsee, St. Lorenz, Tiefgraben und Oberwang sind seit einigen Jahren "bienenfreundliche Gemeinden". Wie bereits 2022 möchten wir Sie wieder dabei unterstützen auch Ihren Garten mit bienenfreundlichen Sträuchern zu bepflanzen. Die (Wild)Bienen wird es freuen, wenn in den Gärten des Mondseelandes einheimische Gehölze wachsen und erblühen. Auf den folgenden beiden Seiten finden Sie dazu ein Bestellformular für bienenfreundliche Gehölze. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und blühende, summende Gärten im nächsten Frühjahr.

**Bestellung möglich bis: 7. Oktober**  
**Abholung: Sonntag 27. Oktober**  
**Marktplatz Mondsee von 09:30 Uhr bis 11: 30 Uhr**  
Strauchhöhe: zwischen 80 cm und 120 cm

Für weitere Information fragen Sie gerne bei:  
**MONDSEE:** Sylvia Klimesch Tel.: 0660 800 32 99  
**ST. LORENZ:** Bea Prost Tel.: 0680 215 10 85  
**OBERWANG:** Hans Leithner Tel.: 0677 622 81 469



**PFAFFENHÜTCHEN**

STK.:	PREIS:
<b>Euonymus europaea;</b> m-g, H, VVI,	
unscheinbare gelbliche Blüten, auffälliger, sehr attraktiver Fruchtschmuck (giftig), auffällige, sehr schöne orange - rote Herbstfärbung, sehr anspruchslos.	



**GEWÖHN. SCHNEEBALL**

STK.:	PREIS:
<b>Viburnum opulus;</b> g, H, V-VI,	
blüht in weißen, tellerförmigen Schirmrispen, sehr dekorative, leuchtend rote Früchte, wunderschöne rote Herbstfärbung, benötigt genügend Feuchtigkeit, ansonsten anspruchslos, ausläufertreibend.	



**SANDDORN**

STK.:	PREIS:
<b>Hippophaea rhamnoides;</b> g, H, N, III-IV,	
zweihäusig, unscheinbare Blüten vor Laubaustrieb, silbriges Laub, orange, gesunde Früchte, für die Verarbeitung, vollsonniger Standort, anspruchslos, Dornen an den Kurztrieben	



**LIGUSTER**

STK.:	PREIS:
<b>Ligustrum vulgare;</b> m-g, H, VI-VII,	
weiße, leicht duftende Blütenrispen, Blätter in milden Wintern wintergrün, glänzend schwarze, leicht giftige Früchte, sehr anpassungsfähig, stadtklimafest, ausläufertreibend	



**KORNELKIRSCH**

STK.:	PREIS:
<b>Cornus mas;</b> m-g, N, III-IV,	
Blüten goldgelb, durch die frühe Blütezeit ist die Kornelkirsche eine besonders wichtige Bienennahrungspflanze, Vogelschutz- und -nährgehölz, winterhart, voll reif ernten	



**TRAUBENKIRSCH**

STK.:	PREIS:
<b>Prunus padus;</b> g, IV-V	
weiße duftende Blütentrauben, kugelige schwarze Früchte, schöne, bunte Herbstfärbung, sehr robustes Gehölz	



**SCHLEHDORN**

STK.:	PREIS:
<b>Prunus spinosa;</b> m, H, N, IV-V,	
weiße Blüten vor Laubaustrieb, Dornen an Kurztrieben, bläulich-schwarze Früchte genießbar nach dem ersten Frost, sehr anpassungsfähiges Gehölz, ausläufertreibend	



**WOLLIGER SCHNEEBALL**

STK.:	PREIS:
<b>Viburnum lantana;</b> m-g, H, V,	
weiße Blüten in Schirmrispen, zunächst leuchtend rote, später schwarzblaue Früchte, leicht giftig, wollig behaartes Blatt, stadtklimafest, sehr gut schnittverträglich	

**ACHTUNG:**

Alle Sträucher werden wurzelnackt geliefert und benötigen somit wenig Platz bei der Abholung.





### HUNDSROSE

STK.:	PREIS:
<b>Rosa canina;</b> m, H, Z, N, VI-VII,	
rosa, leicht duftende Blüten, hell­scharlachrote Hagebutten ab September, ausläufertreibend, liebt sonnige Standorte und tiefgründige, nährstoffreiche Böden	



### EBERESCHE

STK.:	PREIS:
<b>Sorbus aucuparia;</b> g, N, Z, V-VI,	
weiße, flache Rispenblüten, leuchtend rote Früchte, die roh ungenießbar, jedoch nach dem Kochen genießbar sind, schöne orangefarbene Herbstfärbung	



### HAINBUCH

STK.:	PREIS:
<b>Carpinus betulus;</b> m-g, H,	
laubwerfende Heckenpflanze, Birkengewächs, wächst pro Jahr bis zu 35 cm, maximale Höhe 15 Meter, pflegeleicht, winterfest, frostfest, widerstandsfähig und gut schnittverträglich	



### FLIEDER

STK.:	PREIS:
<b>Syringa vulgaris;</b> m-g, Z, IV-V,	
sommergrüner Strauch, kleiner Baum mit Wuchshöhen zwischen 2 und 6 Meter, Standarddurchmesser bis zu 20 cm, anspruchslos, durchlässiger nährstoffreicher humoser Boden, viel Sonne, Frostempfindlich in jungen Jahren, danach winterhart	



### FELSENBIERNE

STK.:	PREIS:
<b>Amelanchier lamarckii, ovalis;</b> m-g, Z, N, IV - V,	
weiße Blüten vor Laubaustrieb, bunte Herbstfärbung, essbare, sehr schmackhafte Früchte, anspruchslos und stadtklimaverträglich	



### SCHW. HOLLUNDER

STK.:	PREIS:
<b>Sambucus nigra;</b> g, H, N, VI-VII;	
weiße, duftende Blüten, schwarze Früchte, sehr gut für die Verarbeitung geeignet, sehr anpassungsfähiges, stadtklimafestes Gehölz	



### BESENGINSTER

STK.:	PREIS:
<b>Cytisus scoparius;</b> k-m, Z, V-VII,	
schnellwüchsig, im ersten Jahr bis zu 45 cm hoch, mehrjährige Pflanze, Höhe von 1 bis 2 m, Attraktivität für Wildbienen und Schmetterlinge ist sehr hoch	



### FELDAHORN

STK.:	PREIS:
<b>Acer campestre;</b> g, H, V,	
bunte Herbstfärbung, robust, hohe Standort- und Stadtklimatoleranz, sehr gute Schnittverträglichkeit	



### ROTER HARTRIEGEL

STK.:	PREIS:
<b>Cornus sanguinea;</b> g, H, Z, V-VI,	
weiße Blüten nach Laubaustrieb, Herbstfärbung leuchtend rot, hoher Zierwert im Winter durch blutrote Triebe, stadtklimafest	



### HASELNUSS

STK.:	PREIS:
<b>Corylus avellana;</b> g, H, III,	
wichtiger Frühblüher mit gelben Kätzchen lange vor Laubaustritt, genießbare Früchte ab ca. September, sehr robustes Gehölz	



### WEISSDORN

STK.:	PREIS:
<b>Crataegus laevigata, monogyna;</b> g, H, V,	
weiße Blüten, besonders dekorative rote Früchte, wertvolle Herbst- und Winternahrung für Tiere, gut schnittverträglich.	

**ABKÜRZUNGEN:**

  
**Sonne, Halbschatten, Schatten**

Größe: Klein: bis 1,5m;  
Mittel: bis 3m; Groß: über 3m

**Z Ziergehölz:**  
Solitärgehölz mit hohem Zierwert durch besondere Blüten.

**H Heckengehölz:**  
Gut schnittverträglich und sehr gut als Hecke geeignet.

**N Nutzhölz:**  
Früchte genießbar, zum Verzehr und zur Herstellung von Marmeladen, Säften etc. geeignet.

**Blüte: Monat I - XII**

TRAGEN SIE BEI DER JEWEILIGEN PFLANZE MENGE UND PREIS (€ 3.50/STK.) EIN. GEBEN SIE DIESE SEITE BIS SPÄTESTENS MONTAG, DEN 7. 10. 2024 BEI IHREM GEMEINDEAMT AB.

ANZAHL PFLANZEN GESAMT:.....

PREIS GESAMT: .....

Name: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Email: .....

Unterschrift: .....